



Familienzulagen in der Metallindustrie

Ueber den Stand der Familienzulagen wurde von unserm Verband mit dem Stichtag des 31. Dezember 1921 eine besondere statistische Erhebung vorgenommen.

In 14 Verwaltungsstellen, so in: Barmen, Remscheid, Solingen, Gummersbach, Schwelm, Gevelsberg, Karlsruhe, Pforzheim, Schw.-Gmünd, Stuttgart, Chemnitz, Aue, Magdeburg u. Esbting besteht keine Familienzulage.

Von den durch die Erhebung erfaßten 227.044 Verbandsmitgliedern sind 188.117 insgesamt (also an der Familienzulage beteiligte und unbeteiligte) Tarifverträgen unterstellt.

Das Nähere der Erhebung geht aus der nachstehenden Aufstellung nach Bezirken hervor:

Kinderzulagen aber keine Verheiratenzulage. Wieder andere sagen, die Metallarbeiterchaft habe kein Interesse an der Frage, weil die Zulagen doch zu niedrig seien.

Im anderen Gewerkschaftslager ist diese Frage ebenfalls noch nicht endgültig entschieden. Auch nach den eingegangenen Berichten stehen die Führer des sozialistischen Metallarbeiterverbandes der Familienzulagen heraus ablehnend gegenüber.

Von der Stimmung im Arbeitgeberlager zum Familienlohn wird in 14 Fällen von einem neutralen in 59 Fällen von einem zustimmenden und in 10 Fällen von einem gegnerischen Standpunkt berichtet.

Table with columns: Bezirke, Davon sind an Familienzulage überhaupt beteiligt?, Wie hoch ist jeweilig die Zulage pro Tag und in Mark für (Frau, pro Kind, ein unterhaltungsbedürftiges Familienmitglied), Ledige, Haupt- oder einzige Ernährer der Familie?, Bis zu welchem Alter wird Kindergeld gewährt?

- Es beträgt somit für: a) die Frau die niedrigste Zulage 0,50 M und die höchste 28,- b) pro Kind die niedrigste Zulage 0,10 M und die höchste 16,- c) sonstige Familienangehörige die niedrigste Zulage 0,20 M und die höchste 16,- d) ledige Familienernährer die niedrigste Zulage 0,20 M und die höchste 31,20 M

pro Tag. Die höchsten Sätze stammen aus dem Saarbezirk, wo infolge der Löhnung in Frankreich die höhere Markzahl erscheint.

Das Höchstalter für die Gewährung der Kinderzulage beträgt zumeist 14 Jahre. In Einzelfällen auch nur bis zur Entlassung aus der Volksschule.

Bei der Erhebung wurde außerdem gefragt, wie die Stimmung und Stellung sowohl von unseren Mitgliedern als auch der Arbeitgeber allgemein zu dieser Frage ist und auf welche Veranlassung bestehende Familienzulagen eingeführt wurden.

Von den 110 Verwaltungsstellen-Berichten besagen 75, daß mehrere Mitglieder geschlossen oder zum größten Teil für Familienzulagen seien.

der Verhandlungen und danach, welches Bild die jeweiligen Lohnunterlagen böten. Zwei weitere Berichte führen aus, daß in einem Falle der Arbeitgeberverband der Metallindustrie für, aber der Arbeitgeberverband für die chemische Industrie dagegen sei.

Die Antworten auf die Frage, auf welche Veranlassung die Familienzulagen eingeführt wurden, sind ebenfalls verschieden. Ihre Ursache besteht in der Teuerung, wie in den Krieten unserer Zeit und in dem Willen, den kinderreichen Familien vornehmlich zu helfen.

Die Frage, ob Leistungslohn oder Familienkandlohn gelten soll, scheint eine von denjenigen zu werden, die in der allgemeinen Metallindustrie praktisch überhaupt noch nicht zu lösen ist.

Streikführer

Kartoffelbelieferung.

Bei einer Besprechung der Ernährungsminister der Länder wurde die Sicherstellung eines Teils des Kartoffelbedarfs im Wege einer Umlage abgelehnt.

Sache der Verbraucher ist es nun, sich ihre notwendigen Mengen Kartoffeln für den Winterbedarf zu sichern und hierbei alle Unzuträglichkeiten zu vermeiden.

Die übermäßig hohen Preise waren vielfach in dem Mangel an Kartoffel begründet. Angstkäufe, übermäßig hohen Zwischenhandelsverdienste, Freistrettbereiten des gewissenlosen sogenannten wilden Handels erhöhten die Not des Volkes bis ins Unermeßliche.

Um nun größere Mengen sicher zu stellen, die dem Bedarf der Gesamtbevölkerung der christlichen Gewerkschaften angemessenen Verhältnisse entsprechen, ist es notwendig, daß die Zusammenstellung der einzelnen Bedarfsmengen schon jetzt in die Wege geleitet wird.

Man sehe sich sofort mit der Versorgungsstelle zur Beschaffung von Landeserzeugnissen G. m. b. H., Berlin N.-W. 6, Luisenstr. 88, in Verbindung, die zu jeder weiteren Auskunft gern bereit ist.

Wer hilft den streikenden Metallarbeitern?

Die Anschauungen in den sozialistischen Gewerkschaften sind so vielverschieden und prägnant durchsetzt und von ihnen abhängig, daß die sozialistische Gewerkschaftsbewegung schon mehr als einmal ihr blaues Wunder daran erlebt hat.

In der Mitgliederversammlung des D. M. A. für die Streikenden wurde nach lebhafter Aussprache folgende Resolution eingebracht und einstimmig angenommen:

Die streikenden freiburgischen Metallarbeiter von Meckernich und Umgebung erkennen an, daß nur eine internationale Einheitsfront aller Arbeiter die Offensive der Kapitalisten gegen das arme Volk zurückdrängen kann.

Die sozialistisch organisierten Metallarbeiter von Meckernich sollten ihrer Hoffnung auf eine vernünftige Gewerkschaftspolitik festsetzen und sich nicht von leeren Schlagworten betören lassen.

Kleine Notizen

Die Einnahmen der Reichsbahn betragen im März 1922 7,1 Milliarden Mark, das sind 322 v. H. mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

Auf Grund des Artikels 8 der Danzig-polnischen Konvention errichten die Polen in Danzig ein Handelsamt zur Wahrung der maritimen Interessen Polens.

Am 1. Mai sind in Kraft getreten: Erhöhung der Biersteuer, Zündwarensteuer, Mineralwassersteuer; Änderung der Zuckersteuer, Schaumweinsteuer.

In Eisenbergen wurden in Deutschland gefördert: 1919 altes Gebiet 28,6 Mill. To., 1913 im Gebiet von 1920 7,4 Mill. To., 1920 6,4 Mill. To.

Die Wochenlöhne der Bauarbeiter in England betragen Ende April im Mittel etwa 87 Sch., das sind etwa 5400 Papiermark. Gleichwohl bedeutet es seit Dezember 1920 eine Verminderung von 14 Prozent.

Bekanntmachungen

Da die Beiträge immer für die kommende Woche im voraus zahlbar sind, so ist für Sonntag, den 4. Juni der 23. Wochenbeitrag fällig für die Zeit vom 4.—10. Juni.

Es erhalten die Genehmigung zur Erhebung folgender Beiträge:

- Aue: 1. Klasse 18 M., 2. Klasse 15 M., 3. Klasse 9 M., 4. Klasse 2,50 M., Lehrlinge 2 M. In der Amtshauptmannschaft Annaberg: 1. Klasse 18 M., 2. Klasse 13 M., 3. Klasse 8 M., 4. Klasse 2,50 M. Lehrlinge 2 M.; Eintrittsgelder überall 1. und 2. Klasse 5 M., 3. Klasse 3 M., 4. Klasse 2 M.

Verbandsgebiet

Barmen. Terrorismus oder rote Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Am Dienstag, 11. Mai mittags, war das Publikum, das die hiesige Schwebelbahn benutzen wollte, nicht wenig erstaunt, als es an den Bahnhöfen geschlossene Schranken fand.

durch. Ueberhaupt ist du ein Gegner der freien Schule, mit solchen Leuten arbeiten wir nicht zusammen.

Die Verhandlung am Schlichtungsausschuss fand am 11. Mai, nachmittags 3,30 Uhr statt. Am Tage vorher fanden zwei Betriebsversammlungen statt.

Abends um 8 Uhr fuhr die Bahn wieder. Die hiesige sozialdemokratische "Freie Presse" berichtet auch über die Sache und schreibt unter anderem, daß der "christlich organisierte Schlosser

Das grenzt doch an Erbärmlichkeit. Es ist aber auch ein schreckliches Verbrechen, daß ein christlich organisierter Arbeiter es wagt, in einem dreimal geheiligten, rot organisierten Betrieb Arbeit zu suchen.

Gesellschaften. In Nr. 30 vom 4. April schrieb der "Volkswille" mit Bezug auf den sozialdemokratischen Metallarbeiterverband die inhaltswollen Worte, daß hier im deutschen Metallarbeiterverband schon seit längerer Zeit allerhand Dinge vor sich gingen, die im Interesse der Arbeiterbewegung aufs Schwerste bedauerlich werden mußten.

Sit besonders harter Fehde lagen Brüntink und Schüll. Das Duell in den letzten Versammlungen war besonders darauf eingestellt, wer als Delegierter des Verbandes zum Gewerkschaftskongress nach Leipzig fahren sollte.

dienlichkeitsigen. Die Generalversammlung war nun wieder nicht der Meinung Schüll und so läßt die "Arbeiterzeitung" in Nr. 32, vom 3. Mai, einen Artikel los mit der Ueberschrift: "Wer ist der schönste Mann im Gefängnis?"

Es sollte der Metallarbeiterverein nur wieder einmal ein kleiner Einblick in die "Gefühlslosigkeit" des sozialdemokratischen Metallarbeiterverbandes gegeben werden und mit welcher "Selbstlosigkeit" dort am Aufbau der Einheitsfront gearbeitet wird.

Mittheilung Oberhausen-Stertrabe. Dem Geschäftsbericht vom 1. Quartal 1922 für den Verwaltungsbezirk Mittelheim-Oberhausen-Stertrabe, wie er der Delegiertenversammlung am Sonntag, dem 7. Mai in Oberhausen zur Stellungnahme vorlag, sind folgende Angaben entnommen: Die Verhandlungstätigkeit war auf allen Gebieten sehr rego.

Die Mitgliederentwicklung ist nicht befriedigend, wenn auch noch ein kleiner Zuwachs von 15 Mitgliedern zu verzeichnen war. Es gibt leider wieder viele Arbeiter, bei denen der kleinliche, ungelobte Egoismus über gewerkschaftlichen Idealismus und Opferwilligkeit geherrscht hat.

Ueber die Klassenverhältnisse geben folgende Zahlen Aufschluß: Gesamteinnahmen (ohne Beiträge) 669 371.- M., Gesamtausgaben 260 836,78 M., an die Hauptkasse gezahlt 379 508,17 M. und lokaler Vermögensbestand 224 243,50 M.

Branchenbewegung

Elektromonteur.

Für jeden ständig auswärtig beschäftigten Arbeiter ist die Frage von Wichtigkeit, unter welchen Bedingungen er die mit erheblichen Kosten verbundene Auswärtsarbeit verrichten kann.

Dorimund hat sich wiederholt mit dieser Frage beschäftigt müssen und hat am 24. März d. J. in einer nur für diesen Zweck angesetzten Sitzung nach eingehender Aussprache unter den Vertragsparteien einen die gegenseitigen Schiedssprüche gefällte, der Schiedsspruch wurde zunächst von den Metallarbeiterverbänden abgelehnt und vom Eisenarbeiterverband angenommen und zwar deswegen.

Wir halten Unterschiede zwischen verheirateten und ledigen Arbeitern in geringem Ausmaße für nicht unerschwinglich, jedoch müssen Unterschiede zwischen Facharbeitern und Nichtfacharbeitern verschwinden.

- a) Für Arbeitsstellen in geringer Entfernung: Für Arbeiten auf Arbeitsstellen in geringer Entfernung, d. h., die innerhalb eines Kreises mit einem Radius von 2 Kilometern von der Firma bzw. Geschäftsstelle als Mittelpunkt gemessen liegt, wird keine Vergütung gewährt. Die Arbeitszeit muß pünktlich eingehalten werden.

- c) Arbeitsstellen im Fernbezirk: Macht die ungünstige Lage der Arbeitsstelle innerhalb des Nahbezirks ein Auswärtswohnen erforderlich, oder liegt die Arbeitsstelle außerhalb einer Entfernung von 22,5 Kilometern, so wird die Fernauslösung vergütet.

Diese Regelung stellt selbstverständlich auch noch kein Ideal dar. Dieses wird auch wohl vollständig nie erreicht werden, weil immer bestimmte Gegensätze zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bestehen bleiben werden.

Dreher Gleiser Gürtler und Schleifer für dauernde Beschäftigung. Nordwestdeutsche Metallwarenfabrik A.-G., Quakenbrück

Tüchtliche Handformer für mittlere Sachen stellen sich Eisenglosser Robert Spiess Söhne Neviges (Rhd.)

Bei der Städtischen Berufsfeuerwehr sind mehrere Feuerwehmannsstellen durch gelehrte Handwerker zu besetzen. Die Besoldung erfolgt unter Anlehnung an die Gruppen 4 und 5 der staatlichen Besoldungsordnung.

Gesucht wird Feilenschleifer für alle Feilen Maschinenhauer für Fliron oder Robel Gustav Luther, Feilenfabrik Lübeck, Fischergrube 82

Neu! Elektrische Neu! Schwachstromtechnik Von W. Knobloch, Elektro-Ingenieur M. 45.-, geb. 4 60.-

Mehrere tüchtige Schmiede und Schlosser für unsern Bergwerks- und Fabrikbetrieb für dauernde Beschäftigung gesucht. Aller möglichst nicht unter 25 Jahren. Unterkunft und Verlegungsmöglichkeit für Unverheiratete vorhanden. Gewerkschaft Hüpsedt, Hüpsedt (Eichsfeld) Tüchtiger Feilenschleifer gesucht Sachsenwerk Niederschütz

Tüchtliche, selbständige Handformer, Kernmacher, Modellschleifer, Modellschlosser für Formplatten, Maschinenformer, Kranführer für Gleichstrom, Gleichstromarbeiter, ferner mehrere, ältere, selbständige Schlosser Eisenkonstruktion die nach Zeichnung arbeiten, stellt sofort ein. A. Reien, Maschinenfabrik, Herne.

